

**So. 29.07. / Klassik**  
**Cinephonics**

“Märchen, Mythen, Musicals” - mit Musicalstar Pia Douwes!

Das große Sinfonische Blasorchester und der Chor des 9. Cinephonics-Workshops präsentieren Musik aus den Musicals LES MISÉRABLES, TANZ DER VAMPIRE sowie sagenhafte Werke von und mit dem spanischen Komponisten Ferrer Ferran. Mit Welturaufführung!

Gesang: Pia Douwes, Kathrin Finja Meier, Timon Führ, Sebastian W. Wagner

Moderation: Heiner Kondschat

Musikalische Leitung: Ferrer Ferran, Gerd Greis

Eine Produktion der Musikschule des Landkreises Alzey-Worms.

„**Märchen, Mythen, Musicals**“ heißt das neue Cinephonics-Programm der Musikschule des Landkreises Alzey-Worms. Highlights aus den weltbekannten Musicals LES MISÉRABLES und TANZ DER VAMPIRE sowie die märchenhaften Werke PINOCCHIO und PETER PAN von und mit dem spanischen Komponisten Ferrer Ferran bilden zusammen mit herausragenden Solisten, dem legendären Moderator Heiner Kondschat, dem großen Orchester und dem Chor des neunten Cinephonics-Workshops den Rahmen für die Abschlussgala des Dacapo-Festivals. Besonderer Höhepunkt: Die Weltpremiere der „Cinephonics-Ouverture“ von und mit Ferrer Ferran. 2018 ist Cinephonics bereits zum dritten Mal nach 2012 und 2014 zu Gast beim Dacapo-Festival der Stadt Alzey.

**Cinephonics** ist einer der größten Workshops für Sinfonisches Blasorchester in Deutschland. Geleitet und organisiert wird der Workshop seit 2004 von Gerd Greis, stellvertretender Leiter der Musikschule des Landkreises Alzey-Worms. Unterstützt wird er von Lehrkräften der Musikschule sowie Dozenten aus Kulturorchestern und Musikhochschulen. Cinephonics steht aber auch für ausverkaufte Konzerte, hervorragende Dirigenten, herausragende Solisten, Live-Musik zu Filmsequenzen, Weltpremieren und unvergessliche Erlebnisse. 2008 und 2010 war der international bekannte Komponist Johan de Meij Gastdirigent von Cinephonics. In den Jahren 2012 und 2014 konnten mehr als zweitausend Zuhörer den belgischen Komponisten Bert Appermont, u.a. mit der Weltpremiere seines Musicals „Im Schatten von Napoleon“ in Alzey und Worms begrüßen. Eine weitere, vom Publikum gefeierte Uraufführung erfolgte 2016 mit der Musik zu dem Kurzfilm „1805 – A TOWN'S TALE“ mit dem österreichischen Komponisten Otto M. Schwarz.

ALLES.MUSIK. Um mehr aber auch nicht um weniger geht es an der **Musikschule des Landkreises Alzey-Worms**. Dort werden mehr als 1500 Schüler im Alter von 18 Monaten bis 75 Jahren von ca. 45 Lehrkräften unterrichtet. Der lebendige Unterricht und die vielfältigen Angebote begeistern Schüler und Publikum gleichermaßen. Die Musikschule ist zugleich ein verlässlicher Kooperationspartner für Schulen und Kindertagesstätten.

### **Die Gesangssolisten:**

Die in Amsterdam geborene **Pia Douwes** gehört europaweit zu den erfolgreichsten Musicalstars. Anlässlich ihres 30-jährigen Bühnenjubiläums erschien Anfang 2016 ihr Bildband „Augen. Blicke aus dem Barock“. Im November 2017 erschien ihre Solo CD „After all this Time“.

In der Weltpremiere von ELISABETH in Wien (1992) kreierte sie die Titelrolle und prägte sie auch in den Erstaufführungen in den Niederlanden und Deutschland. Am Broadway (2004) und am Londoner West End (2004 und 2009) stand sie in der Rolle der Velma Kelly in CHICAGO auf der Bühne. Ihre Kreation der Milady de Winter in 3 MUSKETIERE prägte Pia Douwes in der Weltpremiere in Rotterdam (2003) sowie auch in Berlin (2005) und Stuttgart (2006). Bei den Thunerseespielen (2013) spielte sie in der Rolle der Claire Zachanassian in der Musicaluraufführung von DER BESUCH DER ALTEN DAME und prägte diese Rolle auch 2014 in der Wiener Erstaufführung im Ronacher.

Weitere Rollen: Grizabella in CATS (1987-89), Fantine in LES MISÉRABLES (1991-1992), Maria in WEST SIDE STORY (1990 und 1994), Rizzo in GREASE(1994-1995), Sally Bowles in CABARET (1995, 1996 und 2006), Janet in ROCKY HORROR SHOW (1997), Eva Peron in EVITA (1996-1997), Starsolistin in FOSSE (2002), Clara in PASSION (2004), Norma Desmond in SUNSET BOULEVARD (2008, 2016), Killer Queen in WE WILL ROCK YOU (2010), Mrs. Danvers in REBECCA (2011-2013, 2017), Diana Goodman in NEXT TO NORMAL (2013, 2015, 2016, 2017), Mrs. Wilkinson in BILLY ELLIOT (2014-2015), Rose in WENN ROSENBLÄTTER FALLEN (2016).

Neben ihren zahlreichen Konzerten in ganz Europa war sie im März 2015 mit Uwe Kröger in Deutschland und Österreich mit ihrem gemeinsamen Jubiläumskonzert 100 JAHRE MUSICAL unterwegs. Mit ihrer Soloshow TRÄUME ist sie immer wieder in Deutschland und in Niederlanden zu Gast. Pia Douwes wurde mehrfach von Fachpresse und Publikum ausgezeichnet. Sie war Jury/Coach der Sat.1 Musical-Castingshow ICH TARZAN, DU JANE so wie auch in den Niederlanden bei OP ZOEK NAAR EVITA, JOSEPH, MARY POPPINS und ZORRO. Dort drehte sie mehrere Fernsehfilme und war in Schauspielstücken als Maria Callas in MASTER CLASS (2011), Johanna in KRAMER VERSUS KRAMER (2012/2013), und als Jane in JANE EYRE (1997/1998) zu sehen. Pia Douwes coacht und unterrichtet leidenschaftlich junge Talente an verschiedenen Schulen in ganz Europa und ist Botschafterin für Make-A-Wish Niederlande & Österreich und der Ingeborg Douwes Stichting. [www.piadouwes.com](http://www.piadouwes.com)

**Kathrin Finja Meier** wurde 1993 in Mainz geboren und hat im Juni 2017 ihre Ausbildung zur Musicaldarstellerin an der Joop van den Ende Academy in Hamburg abgeschlossen. Im Rahmen ihrer Ausbildung spielte sie unter anderem in „Der Mann, der Sherlock Holmes war“ unter der Regie von Carline Brouwer die Rolle der träumerischen Schwester Mary Berry und sammelte erste Bühnenerfahrung unter Regisseur Perrin Manzer Allen als Hexe in „Into the Woods“. Bereits während ihrer Ausbildung erhielt sie ihr erstes Engagement am Kieler Schauspielhaus in „The Full Monty – Ganz oder gar nicht“, wo sie in der Rolle der Joanie Lish zu sehen war. Von dort aus führte ihr Weg direkt ans Schmidt Theater in Hamburg. Unter der Regie von Carolin Spieß verkörpert sie dort die Tierliebhaberin Cindy Reller im gleichnamigen Musical.

Der Bass-Bariton **Timon Führ** wurde 1989 in Mainz geboren. Er erhielt schon früh Unterricht in Klavier und Gesang, u.a. an der Musikschule des Landkreises Alzey-Worms und nahm mehrmals erfolgreich beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil. Timon Führ studierte an der Hochschule für Musik in Frankfurt am Main bei Prof. Thomas Heyer und gibt regelmäßig Konzerte im In- und Ausland. 2010 reüssierte er in der Rolle des Masetto in Mozarts „Don Giovanni“ an der Opern Akademie in Bad Orb, bei der er auch 2011 wieder zu hören war. Weitere Partien sang er im Papageno-Theater Frankfurt und bei den Burgfestspielen in Bad Vilbel. Liederabende vornehmlich romantischer Komponisten ergänzen seine künstlerische Tätigkeit.

**Sebastian W. Wagner** war von 2006 bis 2016 Leiter der Showbühne Mainz. Mit dem Entschluss 2006 das ehemalige Kino in der Großen Bleiche in Mainz als Unterhaltungstheater in eigener Verantwortung zu betreiben, war die Plattform zur Entwicklung neuer, eigener Formate gegeben und wurde seitdem kontinuierlich weiterentwickelt. Wagner hat für diesen Spielort 24 abendfüllende Programme ("Lustspiele", "REIZ IST GEIL", "Der Mensch und andere Katastrophen", "Die Hure des Kaisers", "BACKSTAGE" u.a.) geschrieben, komponiert und stand in diesen Stücken ebenfalls selbst als Darsteller und Musiker auf der Bühne. Nach der Schließung der Showbühne Mainz 2016 arbeitete Wagner an Libretto und Komposition für sein neues Musical „Die 7 Todsünden“, das im September 2017 unter seiner Regie im Frankfurter Hof in Mainz uraufgeführt wurde. Produzent des Musicals ist der neugegründete gemeinnützige Verein „Showbühne Musicals e.V.“, bei dem Wagner den Vorsitz trägt. Er arbeitet als Klavier- und Gesangslehrer, als Komponist für das Klangraum Tonstudio Mainz sowie als freiberuflicher Musiker, Komponist, Dirigent, Autor und Darsteller. Seit 2017 leitet er den Gesangsverein Liederkranz Kriftel.

Wagners künstlerische Laufbahn begann 1998 als Darsteller und später musikalischer Leiter bei der Kleinkunsthöhle Posthofkeller. Später folgte ein Studium der Musikwissenschaft und Musikpädagogik mit den Hauptfächern Klavier und Gesang an der HfMDK und der J.W. Goethe Universität Frankfurt. Wagner arbeitete unter anderem bei den Brüder-Grimm-Märchen-Festspielen in Hanau, den Mainzer Kammerspielen und der städtischen Bühne in Lahnstein. Mit der Gründung der ersten eigenen A-Cappella-Gruppe "Die Stimmulanten" und dem Musikkabarett "Schnappschüsse - geladene Lieder" entstand der Wunsch neue eigene Formate zu entwickeln. Die Plattform hierfür bot ab 2006 sein Theater „Showbühne Mainz“.

### Der Moderator:

Der selbstständige Musiker, Komponist, Regisseur, Schauspieler und Autor **Heiner Kondschak** wurde 1955 in Hohenhameln geboren. Seit 1975 ist er mit mehreren Theatern, Bands und Projekten unterwegs. Er war an den Städtischen Bühnen Osnabrück, am Jungen Theater Göttingen und am Landestheater Tübingen beschäftigt, wo er zuletzt Künstlerischer Leiter des Kinder- und Jugendtheaters war. Seit 1978 schrieb er Bühnenmusiken für ca. 150 und Liedertexte für ca. 80 Theaterstücke. Seine Bühnenprogramme über die Legenden Bob Dylan, Rio Reiser und John Lennon, seine Soloprogramme und seine Theaterstücke für Kinder werden in ganz Deutschland aufgeführt. Mit Helge Thun ist er mit dem Programm „Der Schöne und das Biest“ seit vielen Jahren erfolgreich auf Tour. Heiner Kondschak übernahm 2006 die Moderation von Cinephonics III -Saurige Geschichten. 2016 war er umjubelter Solist und Moderator von Cinephonics 8 – Gala der Legenden. Heiner Kondschak lebt mit seiner Familie in der Gemeinde Ofterdingen in Baden-Württemberg.

### Der Gastdirigent:

**Ferrer Ferran** wurde 1966 in Valencia, Spanien geboren. Im Alter von fünfzehn Jahren wurden ihm bereits Preise als Pianist und Schlagzeuger verliehen. 2013 wurde er zum "Bachelor of Honor from Argamasilla" ernannt und ist derzeit Professor am Musikkonservatorium von Valencia, spezialisiert auf Komposition, musikalische Begleitung, Sprache, Musiktheorie und Orchester. Seine Kompositionen, speziell für Bläserensemble geschriebene Kammer- oder Symphonische Musik, wurden in weltbekannten Konzertsälen und von weltbekannten Orchestern uraufgeführt. Ferrer Ferran ist Ehrendirigent der Banda Primitiva von Paiporta und Leiter des Blasorchesters "Allegro" in Spanien, sowie Leiter des Orchesters "Ateneo Musical" in Cullera. Er ist künstlerischer Leiter des Orchesters von Ciudad Real, Seniorprofessor der "Corso Biennale in Direzione di Banda" in Aosta (Italien) und Chefdirigent des Symphonischen Blasorchesters "Simón Bolívar" aus Venezuela. Als Gastdirigent leitete er neben den führenden Blasorchestern in Spanien auch bekannte Orchester aus Deutschland, Frankreich, Belgien, Holland, Italien, Portugal, Griechenland, Luxemburg, Litauen, Venezuela, Argentinien und Kolumbien. Seine Kompositionen wurden bereits auf zahlreichen CDs veröffentlicht und seine Musik wird auf allen fünf Kontinenten gespielt. Verschiedene Werke Ferrer Ferrans wurden als Pflichtstücke für wichtige Wettbewerbe und Festivals ausgewählt. Er bekam mehrere Auszeichnungen und Anerkennungen für seine Kompositionen, zum Beispiel von der Organisation Juventudes Musicales de Espana. Daneben gewann er mehrere Preise in Italien und Slowenien. Seine beiden Symphonien "Wüstensturm" und "Die Passion Christi" zeichnen Ferrer Ferran als einen der besten europäischen Komponisten der Gegenwart aus. Nach Ansicht vieler Kritiker ist Ferrer Ferran „ein Komponist, der fähig ist die Technik mit einer großen Kreativität zu verbinden, die avantgardistische Musik mit der Sprache der reinen Romantik zu verschmelzen und so eine farbgesättigte Atmosphäre zu schaffen, die in dieser Zeit neu ist. Ferrer Ferran erreicht mit seinen Kompositionen eine großartige Klangfülle“

### Der Künstlerische Leiter:

Der in Rheinhessen aufgewachsene Klarinetist und Dirigent **Gerd Greis** studierte an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt und beendete das Studium 1993 mit der Künstlerischen Reifeprüfung. Von 1993 - 2002 war er Soloklarinetist im Polizeiorchester Rheinland-Pfalz. Bereits seit 1986 unterrichtet er Klarinette und Saxophon an der Musikschule des Landkreises Alzey-Worms und wurde 2002 stellvertretender Leiter der Musikschule. Seit 2004 ist er der künstlerische Leiter der Cinephonics Projekte. 2011 hat er die Leitung des Musikschulblasorchesters „Sinfonic Winds“ übernommen. Unter dem Titel „Finest Winds Selection“ ist 2012 eine CD-Produktion mit „Sinfonic Winds“ und weiteren Ensembles der Musikschule erschienen. Arbeitsphasen führten „Sinfonic Winds“ unter der Leitung von Gerd Greis bereits nach Sylt, Norderney, Helgoland, zur Musikakademie Schloss Weikersheim, in die Schweiz, in die USA und 2017 nach Österreich. Seit 2015 ist Gerd Greis musikalischer Leiter der Musicalproduktionen „Die Hure des Kaisers“ „Backstage“ und „Die 7 Todsünden“ der Showbühne Mainz.